Richterliche Arroganz einer empathielosen Justiz

Haltungsrichter urteilen immer öfter missliebige Bürger ab

Drakonische Aburteilungen zorniger Bürger nach begründeter Justizschelte

von Wilma Fricken | **ANSAGE.org** **[3]**

Die letzten Tage und Wochen haben gezeigt, dass der deutsche Rechtstaat zu einem einzigen Irrenhaus geworden ist, der sich für die leicht gekränkten Gefühle unfähiger Politiker missbrauchen lässt und gnadenlos gegen völlig harmlose Bürger zu Felde zieht. Dabei ist etwas aus dem Blick geraten, dass die Gerichte auch sonst den Schutz von Bürgern und jedes vernünftige Rechtsempfinden mit Füßen treten. Bürger, die die einseitigen, ideologischen, willkürlichen und voreingenommenen Urteile gegen kritische Bürger bei gleichzeitiger sträflicher Milde gegenüber zugewanderten Gewalttätern kritisieren, laufen selbst Gefahr, zu Justizopfern zu werden.

Erst kürzlich wurde bekannt, dass etwa das Amtsgericht Wiesbaden 2023 einen Mann zu einer Geldstrafe von 5.000 Euro verurteilt hatte, weil er einen Richter in Osnabrück in einer E-Mail als „offenbar geistig gestört“ bezeichnet hatte. (>> **Artikel** [4] auf NIUS.de). Der Grund für die Wut des Mannes war ein Skandalurteil des Richters, bei dem er den syrischen Vergewaltiger einer 15-Jährigen nicht nur zu einer bloßen Bewährungsstrafe von zwei Jahren und der Zahlung von 3.000 Euro Schmerzensgeld an sein Opfer verurteilt hatte, sondern dem Täter auch noch bescheinigt hatte, dieser sei “auf einem guten Weg, hier ein ganz normaler Mitbürger zu werden“ – weil er eine Wohnung und demnächst auch einen Arbeitsplatz vorweisen könne. Außerdem bekäme das Mädchen auf diese Weise wenigstens Schmerzensgeld, zumal die Intensität der Vergewaltigung „am unteren Rand“ gewesen sei. (>> **Artikel** [5] auf FOCUS online).

► Bürgerverachtende Parallelwelt

Angesichts solcher unfassbarer Entscheidungen ist die Wut von Bürgern mehr als verständlich und manchmal verschaffen zornige Menschen als Vertreter des Volkes, in dem solche Urteile angeblich gefällt werden, ihrer Fassungslosigkeit eben Luft. Tatsächlich sind Urteile und ihre Begründungen rational schlichtweg nicht mehr erklärbar.

[6]Das Wiesbadener Amtsgericht erkannte in der Einschätzung des Richters als “offenbar geistig gestört” jedoch eine Beleidigung in „ehrverletzender Weise“ – und verhängte eine wesentlich höhere Geldstrafe, als sie dem überführten Vergewaltiger auferlegt wurde. Immerhin gelang es seinem Verteidiger, die 5.000 Euro anschließend noch auf ein Drittel zu reduzieren; am Wahnwitz solcher Urteile ändert dies freilich nichts, da sie zeigen, in welch einer entrückten, bürgerverachtenden Parallelwelt viele Vertreter auch der Juristenkaste inzwischen leben - genau wie Politiker und Mainstream-Journalisten.

Dazu kommt, dass es sich hier nicht um einen Einzelfall handelt, erst im Sommer hatte ein ähnlicher Fall für Fassungslosigkeit gesorgt. Eine 20-Jährige wurde vom Hamburger Amtsgericht wegen Beleidigung und Bedrohung zu einem Wochenende hinter Gittern verurteilt, nachdem sie einen Jugendlichen, der Teil einer Gruppe war, die eine 15-Jährige mehrmals vergewaltigt hatte, im Zustand großer Aufregung und hochemotionaler Empörung über die Abscheulichkeit der Tat als “ehrloses Vergewaltigerschwein“ und „ekelhafte Missgeburt“ bezeichnet hatte. Außerdem wünschte sie ihm, dass er hoffentlich „nirgendwo mehr hingehen“ könne, ohne verprügelt zu werden.

Für diesen menschlich und von jedem gesunden Rechtsempfinden her absolut nachvollziehbaren Ausbruch wurde sie anschließend zu einer höheren Strafe verurteilt als acht der neun Vergewaltiger, die – bis auf einen – allesamt mit Jugendstrafen auf Bewährung davonkamen. (>> **Artikel** [7] auf WeLT.de).

Diese beiden Beispiele zeigen, wie sehr in diesem Land jegliche moralischen und normalen Maßstäb verschoben sind. Bei dieser Entwicklung und der zunehmenden Entfremdung zwischen Bürgern und einer arroganten und empathielosen Justiz, die keinerlei Vorstellung hat, wie sehr es in dieser geschundenen Bevölkerung inzwischen brodelt, müssen solche Abstrafungsurteile über kurz oder lang nicht nur das Restvertrauen in den Rechtsstaat erschüttern, sondern den Rechtsfrieden insgesamt gefährden.

Wilma Fricken

Lesetipps (ergänzt durch Helmut Schnug):

Häusliche Gewalt . . . Was kann ich tun?

»Wenn Ihnen Ihr Ehemann, Freund, Vater, Bruder oder eine andere Person, mit der Sie zusammenleben oder zusammengelebt haben, physisch, sexuell oder psychisch Gewalt antut, spricht man von häuslicher Gewalt. Häusliche Gewalt findet meist in der Wohnung statt, kann aber auch an anderen Orten passieren.

Viele denken bei häuslicher Gewalt an physische Gewalt, also sexuelle Misshandlungen oder Schläge. Aber häusliche Gewalt hat noch weitere Formen: Wenn Sie beleidigt, beschimpft, bedroht oder kontrolliert werden, ist dies ebenfalls häusliche Gewalt. Auch Stalking, also, wenn Sie verfolgt und beobachtet werden, kann eine Form von häuslicher Gewalt sein.

Jede Form von Gewalt ist in Deutschland strafbar. Das bedeutet, dass die Polizei sich einschalten muss, wenn sie von Ihnen oder einem Zeugen davon erfährt.

Wenn Sie Opfer von häuslicher Gewalt sind, sind Sie nicht allein. Studien zeigen, dass jede vierte Frau in Deutschland häusliche Gewalt erlebt. Für viele Opfer von häuslicher Gewalt ist es schwierig sich mit ihren Erfahrungen an die Polizei oder eine Beratungsstelle zu wenden. Sie schämen sich und hoffen, dass sich die Situation ändert und die gewalttätige Person sich beruhigt und nicht weiter gewalttätig ist. Meistens ist es aber so, dass die Schwere der Gewalt eher zunimmt und die Abstände zwischen den einzelnen Gewaltausbrüchen kürzer werden.

Es gibt in Deutschland zahlreiche Anlaufstellen für Opfer von häuslicher Gewalt. Scheuen Sie sich nicht Hilfe in Anspruch zu nehmen.«

Wo bekomme ich Hilfe?
Wie kann die Polizei mir helfen?
Wie kann ich mich danach weiter schützen?
Brauche ich einen Anwalt?
Welche Hilfe gibt es für Kinder?
Ich bin ein Mann und Opfer von häuslicher Gewalt. Wer hilft mir?
Wie kann ich Opfer von häuslicher Gewalt unterstützen?

>> **weiterlesen** [8].

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Anrufende aus dem deutschen Telefon- und Mobilnetz erreichen das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ab sofort unter der neuen kürzeren Nummer **116 016**. Das Beratungsangebot ist weiterhin anonym, kostenfrei, barrierefrei und in 18 Fremdsprachen verfügbar.

https://www.hilfetelefon.de/ [9]

Der Verein **Frauenhauskoordinierung (FHK)** setzt sich dafür ein, Gewalt gegen Frauen zu verhindern und die Hilfen für misshandelte Frauen und ihre Kinder zu verbessern. FHK unterstützt Frauenhäuser und Fachberatungsstellen durch Informationen, Austausch und Vernetzung. Der Verein arbeitet eng mit Experten*innen aus Praxis, Politik, Verwaltung und Wissenschaft im In- und Ausland zusammen.

Die Angebote und Materialien vom Verein FHK richten sich vor allem an Mitarbeiter*innen in Frauenhäusern und Fachberatungsstellen, an Multiplikator*innen, Fachpersonen und alle am Thema Interessierten.

https://www.frauenhauskoordinierung.de/ [10]

► **Quelle:** Der Artikel von Wilma Fricken wurde am 26. November 2024 unter dem Titel **›Richterliche Arroganz: Drakonische Aburteilungen zorniger Bürger nach begründeter Justizschelte«** erstveröffentlicht auf ANSAGE.org >> **Artikel** [11]. **HINWEIS:** Der Gründer dieser Seite, Daniel Matissek, gewährte auf Anfrage in einem Email vom 22. Juni 2022 sein Einverständnis und die Freigabe, gelegentlich auf ANSAGE.org veröffentlichte Artikel in Kritisches-Netzwerk.de übernehmen zu dürfen. Dafür herzlichen Dank. Das Urheberrecht (©) an diesem und aller weiteren Artikel verbleibt selbstverständlich bei den jeweiligen Autoren und ANSAGE.org [3].

[3]

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Als Femizid bezeichnet man die Tötung von Frauen und Mädchen aufgrund ihres Geschlechts. Die einzelnen Disziplinen entwickelten jeweils eigene Definitionen für das Vorliegen eines Femizids. Man unterscheidet genauer einen Femizid, der durch die Tötung durch einen Intimpartner (sogenannter Intim-Femizid) verursacht wurde, einen Mord im Namen der „Ehre“, einen Mitgift-bezogenen Femizid und einen nicht-intimen Femizid. Weltweit werden etwa fünfmal soviele Männer ermordet wie Frauen, jedoch waren bei den Morden durch einen Intimpartner oder die Familie fast zwei Drittel der Opfer Frauen. **Foto:** isabellaquintana / Isabella Quintana, Cali/Colombia. **Quelle**: Pixabay. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [12]. >> Foto (Foto nicht mehr verfügbar). Auch veröffentlicht bei **Wikimedia Commons** [13].

2. Statue der Justitia: Die drei Attribute Augenbinde, Waage und Richtschwert sollen somit verdeutlichen, dass das Recht ohne Ansehen der Person (Augenbinde), nach sorgfältiger Abwägung der Sachlage (Waage) gesprochen und schließlich mit der nötigen Härte (Richtschwert) durchgesetzt wird.

Was ist hier noch an Rechtsstaat in diesen Gerichten übrig geblieben? Wo bleibt das Gewissen der Richter und der Justizbehörden, die für die Durchsetzung des Rechtsstaates zum Schutz der Bevölkerung verantwortlich sind? **Foto OHNE Textinet:** jessica45. **Quelle:** Pixabay [12]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [12]. >> **Foto [14]**. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Foto eingearbeitet.

3. OPFERSCHUTZ STATT TÄTERSICHT! Jede/r hat das Recht auf körperliche Integrität. Illustration OHNE Textinlet: zaeemakhan0 (user_id:16629868). **Quelle**: Pixabay [15]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [12]. >> **Illustration** [16]. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Foto eingearbeitet.

4. Welchen Teil von NEIN hast Du nicht verstanden? Foto OHNE Inlet: educadormarcossv / Marcos Cola, São Vicente/Brasil (user_id:5883596).**Quelle**: Pixabay [15]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [12]. >> **Foto** [17]. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Foto eingearbeitet.

5. Das Vergewaltigungstrauma: Krisenintervention und Therapie mit vergewaltigten Frauen, um die Folgen sexualisierter Gewalt (psysische, seelische und körperliche Schäden) in Einzel- und/oder Gruppensitzungen therapeutisch zu behandeln. **Foto:** educadormarcossv / Marcos Cola, São Vicente/Brasil (user_id:5883596).**Quelle**: Pixabay [15]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [12]. >> **Foto** [18].

6. Mehr Vergewaltigungen, weniger Verurteilte: Laut dem statistischen Amt der Schweiz, dem Bundesamt für Statistik, steigt die Zahl der angezeigten Vergewaltigungen seit 2015 jährlich an. Im Jahr 2022 waren es 804 Anzeigen. Die Zahl der Verurteilungen wegen Vergewaltigung hingegen sinkt. Im Jahr 2020 waren es 113, im Folgejahr 77 Verurteilungen. Laut Schätzungen erstatten in der Schweiz weniger als 10 Prozent der Vergewaltigungsopfer Anzeige. Und von diesen geben viele während des Verfahrens auf. **Foto:** Anemone123, Österreich. **Quelle**: Pixabay [15]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [12]. >> **Foto [19]**.

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/richterliche-arroganz-einer-empathielosen-justiz

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/11329%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/richterliche-arroganz-einer-empathielosen-justiz
[3] https://ansage.org/
[4] https://www.nius.de/kriminalitaet/news/mehr-strafe-vergewaltiger/1a6bae19-90cd-4fe0-b068-778cffce59f0
[5] https://www.focus.de/panorama/welt/auf-gutem-weg-normaler-mitbuerger-zu-werden-syrer-vergewaltigt-15-jaehrige-und-kommt-mit-bewaehrung-davon_id_187339753.html
[6] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/nein_vergewaltigungstrauma_opferschutz_sadismus_koerpermisshandlung_koerperverletzung_psychische_gewalt_misshandlung_traumatisierung_kritisches-netzwerk.png
[7] https://www.welt.de/vermischtes/kriminalitaet/article252178370/Vergewaltigung-Frau-muss-wegen-Hasskommentar-in-Arrest-Verurteilter-bleibt-frei.html
[8] https://handbookgermany.de/de/rights-laws/domestic-violence.html
[9] https://www.hilfetelefon.de/
[10] https://www.frauenhauskoordinierung.de/
[11] https://ansage.org/richterliche-arroganz-drakonische-aburteilungen-zorniger-buerger-nach-begruendeter-justizschelte/
[12] https://pixabay.com/de/service/license/
[13] https://commons.m.wikimedia.org/wiki/File:Oppression-458621_1280.jpg
[14] https://pixabay.com/photos/lady-justice-legal-law-justice-2388500/
[15] https://pixabay.com/
[16] https://pixabay.com/de/illustrations/h%C3%A4usliche-gewalt-furcht-erschrocken-5841340/
[17] https://pixabay.com/de/photos/h%C3%A4nde-missbrauch-m%C3%A4dchen-leiden-6088568/
[18] https://pixabay.com/de/photos/frau-weiblich-schlagen-tr%C3%A4nen-6088576/
[19] https://pixabay.com/de/verzweifelt-traurig-deprimiert-f%C3%BC%C3%9Fe-2293377/
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/abstrafungsurteile
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bagatellisierung
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bewahrungsstrafe
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/burgerverachtung
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ehrloses-vergewaltigerschwein
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ehrverletzender-weise
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ekelhafte-missgeburt
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/empathielose-justiz
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/empathielosigkeit
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/frauenschander
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppenvergewaltigung
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/haltungsrichter
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/intensitat-der-vergewaltigung
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/juristenkaste
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/justizarroganz
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/justizopfer
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/justizschelte
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/justizskandal
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/justizversagen
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/madchenschander
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/menschenverachtung
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrantophile-rechtsstaatdemontage
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/moralische-verkommenheit
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nein-bedeutet-nein
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nein-heisst-nein
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/opfergerechtigkeit
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/opferschutz
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/opfer-tater-umkehrung
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pseudorechtsstaat
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsbeugung
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsempfinden
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsmissbrauch
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaat
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatabschaffung
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatdemontage
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaaterodierung
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaattillusion
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatinszenierung
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatlichkeit

[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatlichkeitszerstorung
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatmarchen
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatsgedanken
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatskonzept
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatskonzeption
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatsprinzip
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatsmechanismus
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatspraxis
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatstheorie
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatsverstandnis
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsstaatzerstorung
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtssystem
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsuberwachung
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsverletzungen
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/repressionsapparat
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/richterliche-arroganz
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schmerzensgeld
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sexualdelikte
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sexualisierte-gewalt
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sexuelle-belastigung
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sexuelle-notigung
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sexuelle-traumatisierung
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sexuelle-ubergriffe
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/skandalurteil
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/straffallige-asylbewerber
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/taterschutz
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/unrechtsstaat
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vergewaltiger
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vergewaltigungsdelikte
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vergewaltigungsintensitat
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vergewaltigungsopfer
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/willkururteile
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wutburger
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zugewanderte-gewalttater